



Sicherheitsempfehlung Nr. 498

Ausgabedatum der Sicherheitsempfehlung	02.03.2016
Nummer Schlussbericht	2238
Sicherheitsdefizit	<p>Am 6. Juni 2013 kam es über dem Raum Auenstein zu einer Kollision mit einem Segelflugzeug und einem Motorflugzeug. Das Segelflugzeug war mit einem Kollisionswarnsystem Flarm und das Motorflugzeug mit einem Mode-S-Transponder ausgerüstet.</p> <p>Das Sicherheitsdefizit betrifft grundsätzlich alle Luftfahrzeugkategorien und wurde aus mehreren Untersuchungen der letzten Jahre ermittelt. Daraus geht hervor, dass es immer wieder zu gefährlichen Annäherungen und zu Kollisionen zwischen Luftfahrzeugen kam. Den Verkehrsteilnehmern waren im Allgemeinen die Bedeutung und die Grenzen des Prinzips «see and avoid» nicht bewusst. Die Anwendung von «see and avoid» ohne technische Unterstützung konnte gefährliche Annäherungen und in einzelnen Fällen eine Kollision nicht verhindern. Mehrheitlich waren die Luftfahrzeuge nicht mit Kollisionswarnsystemen ausgerüstet. Zudem waren eingebaute Kollisionswarnsysteme untereinander nicht kompatibel. Im vorliegenden Fall konnte das mit Flarm ausgerüstete Segelflugzeug das Signal des Mode-S-Transponders des Motorfluges nicht empfangen.</p>
Sicherheitsempfehlung	Das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) sollte in Zusammenarbeit mit den Anspruchsgruppen alle Besatzungen über die Kollisionsrisiken sensibilisieren und die Aus- und Weiterbildung von Besatzungen in der Anwendung des Prinzips «see and avoid» und der Kollisionswarnsysteme intensivieren.
Adressaten	BAZL Bundesamt für Zivilluftfahrt; BAZL Bundesamt für Zivilluftfahrt
Stand der Umsetzung	Umgesetzt - Mit Schreiben vom 9. Mai 2016 teilt das BAZL mit, dass es mit der Sicherheitsempfehlung grundsätzlich einverstanden ist und nimmt wie folgt Stellung: Das Thema «see and avoid» werde bereits in der Grundausbildung wie auch in Weiterbildungskursen intensiv geschult. Zusätzliche Massnahmen sind aus Sicht des BAZL nicht notwendig. Jedoch sieht das BAZL die Möglichkeit, Motorflugpiloten zusätzlich darauf zu sensibilisieren, aktive Segelfluggebiete zu meiden oder bei deren Durchflug eine intensive Luftraumbeobachtung durchzuführen. Zudem wurde mit dem Motorflugverband Kontakt aufgenommen, damit diese Themen an den nächsten Safety-Anlässen 2016 aufgenommen werden. Ebenfalls wird das BAZL Publikationen zu diesem Thema in Fachzeitschriften veranlassen.
Untersuchungsberichte zur Sicherheitsempfehlung	<u>Schlussbericht</u>